

## Gruppentreffen zum Jahresabschluss - Ausklang des Jahres 2018 in gemütlicher Runde



Den Jahresausklang der Regionalgruppe Berlin/Brandenburg haben wir am 3. Dezember wieder in der „Residenz Ambiente“ in der Nähe des Märchenbrunnens in Berlin-Friedrichshain gefeiert.

50 Mitglieder kamen mit ihren Angehörigen zu diesem Jahresausklang. Wir hatten die Vertreter des Pankreaszentrums des Sana Klinikums Berlin-Lichtenberg – die Chirurgen Herrn Prof. Michael Heise, Frau Dr. Frauke Fritze-Büttner, die Koordinatorin Frau Beatrix Rumpel, unsere Ernährungsberaterin Frau Frederike Bürger und unsere Diabetesberaterin Frau Rosi Kupsch eingeladen. Leider konnte Frau Dr. Rex von der Reha-Klinik Lübben nicht teilnehmen.



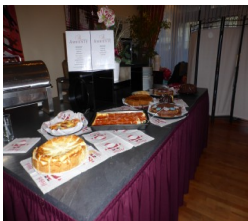
Jeder bekam zur Begrüßung ein sehr schön von unseren Mitgliedern Tatjana Loose und Antje Krüsken gestaltetes Büchlein, in dem alle Veranstaltungen unserer Gruppe in Wort und Bild festgehalten sind.

Unsere Regionalgruppenleiterin Frau Barbara Hübenthal, die 10 Jahre mit viel Engagement unsere Gruppe geleitet hat, erwähnte in ihrer Rede, dass sie aus gesundheitlichen Gründen ihre Tätigkeit aufgeben müsse, aber als Mitglied weiterhin unserer Gruppe angehört.

Sie übergab die Regionalgruppenleitung an ihre langjährige Stellvertreterin Frau Karla Sieck. Alle Mitglieder dankten Barbara Hübenthal und überreichten ihr ein großes Dankeschön für ihre geleistete Arbeit für die Gruppe.



Alle freuten sich, dass Karla Sieck die Regionalgruppe ab Januar 2019 leiten wird.



Bei selbstgebackenem Kuchen, Kaffee und Tee und gebasteltem Tischschmuck konnten sich alle Anwesenden gut unterhalten.

Wie in jedem Jahr sorgte Barbara Hübenthal für ein kurzes Programm.

Herr Mike Maverick trat auf und kündigte Mr. George an. Sollte uns ein Michael George Double mit Musik erfreuen? Nein – Mr. George, das charmant-gewitzte „Faultier“ aus Nashville/Tennessee ist eine Puppe, mit Hut, Sonnenbrille und Halstuch kostümiert. Dieses „Faultier“ hatte die langen Arme um die Schultern von Mike Maverick gelegt. Es war unglaublich, wie viel „Leben“ ein Bauchredner in in dieses „Faultier“ legen konnte.



Unsere Lachmuskeln hatten Hochkonjunktur. Livegesang, Stand-up-Comedy und Bauchreden machten auch vor den anwesenden Ärzten und Gästen nicht halt. Es war ein Spaß für uns alle.

Entsprechend unserer Erkrankung wurde ein Abendbuffett angepasst, so dass für jeden Geschmack etwas dabei war.

Es war ein kurzweiliger Jahresabschluss, der allen Teilnehmern sehr gut gefallen hat.

Wir danken der Siemens BKK und der GEK, die es uns durch ihre finanzielle Unterstützung ermöglichten, diese Veranstaltung in diesem Rahmen durchzuführen.

